

Bibelstellen aus der Predigt

Psalm 127, Sprüche 16.3, 14.26, 20.7, 22.6, 29.17

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Wir alle haben den Wunsch in dieser Welt glücklich zu sein. Wir wollen einen guten Lebensstandard, Sicherheit, ein eigenes Zuhause, eine gute Ehe, Nachkommenschaft, Familie, Freunde und noch vieles mehr.

Psalm 127 spricht von all diesen Wünschen, nur sagt der Psalmist, dass Gott der Ursprung unseres Glücks ist und wir ihn darum unbedingt miteinbeziehen sollen

Die Juden sollten diesen Psalm singen, meditieren und lesen, während sie unterwegs nach Jerusalem waren. Eigentlich eine gute Idee.

Es geht um grundlegende Entscheidungen, wichtige Weichenstellungen in unserem Leben. Gott ermutigt uns, dass wir ihn da einbeziehen und ihm den Dirigentenplatz überlassen.

Für unser Vorhaben eine neue Wohnung zu kaufen, bekam ich den folgenden Vers:

Sprüche 16.3

Vertraue dein Vorhaben dem Herrn an, dann werden deine Pläne gelingen.

Erstaunlich wie alles abgelaufen ist. Ich bin so dankbar über Gottes Wirken mit und für uns.

Es geht hier nicht um einen Automatismus, im Sinne: ich mache dies – Gott macht das, sondern schlicht um das Fundament. Gott fordert uns auf, dass wir ihn zur Grundlage unseres Glücks machen, weil er uns liebt und unser Bestes will.

Ich habe diesen Vers mit dem Bild in meinem Zimmer aufgestellt – jeden Tag oder zumindest jeden 2. Tag sah ich ihn und betete um seine Führung und sein Handeln in diesem Vorhaben.

Darum meine Empfehlung: **Suche nicht dein Glück ohne Gott und spanne ihn nicht einfach vor deinen Karren. Setz ihn auch nicht als 1. Geige ein, sondern setze ihn als Dirigent ein.**

Was, wenn das Glück nicht eintrifft? Keine Kinder, kein Haus, Einbruch usw.? Gott ist eben kein Automat – er ist auch nicht käuflich, weder mit Geld noch mit Taten. Ob das Fundament hält, merkt man, wenn das scheinbare Glück nicht eintrifft.

Hält das Fundament auch, wenn alles durchgeschüttelt wird? Was lerne ich daraus?

Kinder als Geschenk (Psalm 127.3)

Manchmal sind Kinder auch eine Last und fordern heraus. Auch das gehört dazu, aber wir lieben sie trotzdem und es ändert sich nichts daran, dass wir stolz auf sie sind.

Gott achten ist das Sicherste auch für die Sicherheit unserer Kinder (Sprüche 14.26)

Sei ein Vorbild - Kinder lernen sehr schnell und intuitiv (Sprüche 20.7)

Sie wählen ihren Weg, aber gib ihnen die Möglichkeit zur Entscheidung – zeig ihnen wie du mit Gott unterwegs bist, deine Höhenflüge mit Gott, aber auch Niederlagen.

Setze deinen Kindern Grenzen (Sprüche 29.17), gib ihnen nicht alles, was sie wollen, denn das Leben hat nicht viel Platz für Egoisten.



Kleingruppenblatt

Anregung zur Diskussion

- Wie gehst du um mit wichtigen Fragen in deinem Leben?
- Wo stellst du Gott hin, wenn es um wichtige Entscheide geht?
- Wie erziehst du deine Kinder? Spielt die Bibel dabei eine Rolle?

Gebet

- Bete und meditiere bei wichtigen Entscheidungen regelmässig Psalm 127